Die SG Dörflingen am Rütlischiessen

Die SG Dörflingen hatte dieses Jahr die einmalige Gelegenheit, am traditionellen, historischen Rütlischiessen teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl für diesen Wettkampf ist massiv limitiert. Lediglich 45 Gästegruppen oder 360 Schützen werden pro Jahr in einem umfassenden Auswahlprozedere als Gäste eingeladen. Umso grösser die Ehre und Freude, zu diesem "erlauchten" Kreis Ausgewählter zählen zu dürfen, welche am "Mittwoch vor Martini" die Fahrt über den Vierwaldstättersee unternahmen.

Aufgrund seiner historischen Herkunft wird das Rütlischiessen nicht in einer genormten, mit elektronischer Trefferanzeige ausgestatteten Schiessanlage, sondern im offenen Feld auf rund 260 m auf die Scheibe A-5 ausgetragen, und dies in kniender Stellung. Das erfordert eine spezielle, gezielte Vorbereitung. Die meisten Dörflinger mussten sich zum ersten Mal in dieser für sie "exotischen" Stellung bewähren, was auch zu einer konsequenten Ausnützung der gesamten Scheibe und nicht nur des Zentrums führte. Entsprechend stand für einmal nicht das Resultat, sondern das "Dabeisein" und das Erlebnis im Vordergrund. Letzteres war beeindruckend und einmalig zugleich. Begünstigt durch einen herrlichen Herbsttag spürte man bald den berühmten "Rütligeist", welchen dieses Fest so sehr prägt. Sei es beim Anblick der über den Hang eilenden Zeigermannschaft, bei der Nervosität im streng kommandierten Wettkampf, beim Bummel über den lebendigen Festplatz, beim gerne wahrgenommene Gastrecht an den Tischen und Feuerstellen der Stammsektionen, oder während der eindrucksvollen Landsgemeinde und Rangverkündigung.

In resultatmässiger Hinsicht erreichte die SG Dörflingen mit 57.625 Pkt. den 39. Rang, bester Einzelschütze war Godi Bossert mit 71 Pkt. Dies war jedoch für einmal Nebensache. Die weiteren Teilnehmer: Peter, Köbi und Vigi Aeschlimann, Christian und Peter Risch, Martin Schwizer und Stefan Gaus, welchem der Rütlimythos etwas auf den Magen schlug.

Martin Schwizer / Peter Aeschlimann / Godi Bossert / Stefan Gaus
Chrigel Risch / Vigi Aeschlimann / Köbi Aeschlimann / Peter Risch